



# PRESSEMITTEILUNG

## Die neue Spielzeit des Eduard-von-Winterstein-Theaters Annaberg-Buchholz beginnt im September

Intendant Moritz Gogg, Generalmusikdirektor Jens Georg Bachmann und Oberspielleiterin Jasmin Sarah Zamani stellen die neue Spielzeit in einem Pressegespräch vor.

Geschäftsführender Intendant  
Moritz Gogg

Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Nicole Janowsky

Eduard-von-Winterstein-Theater  
Markt 9  
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: 03733 1407-133  
Fax: 03733 1407-140

mail: [janowsky@erzgebirgische.theater](mailto:janowsky@erzgebirgische.theater)  
web: [www.erzgebirgische.theater/presse](http://www.erzgebirgische.theater/presse)

15. Juni 2022

**Annaberg-Buchholz.** Es ist die 130. Spielzeit, die am 10. September im Eduard-von-Winterstein-Theater in Annaberg-Buchholz mit einem großen Fest rings ums Theater beginnt. Fünf Uraufführungen und drei deutsche Erstaufführungen, zehn Philharmonische Konzerte, glanzvolle Ballabende, genauso wie Kirchenkonzerte und Lesungen, ein breites Angebot im Kinder- und Jugendtheater, wie zum Beispiel Theater im Klassenzimmer, Schultheatertage und Schülerkonzerte, Poetry Slams, Einführungen und Publikumsgespräche, ein abwechslungsreiches Programm auf der Studiobühne, Serenadenkonzerte – dies alles und mehr bietet das Programm des Theaters und der Erzgebirgischen Philharmonie für den Winter und das Frühjahr 2022/2023.

Zu den Musiktheater-Highlights der neuen Saison gehören neben „Falstaff“, einer Oper in zwei Akten von Michael William Balfe und „Die Zauberflöte“, der Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart auch die Operette „Hopfen und Malz“ von Startenor Daniel Behle sowie die Oper in drei Akten „Dorian Gray“ nach Oscar Wilde. Wie auch in der vergangenen Spielzeit können unsere Theater- und Konzertbesucher ab November die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ auf der Bühne des Eduard-von-Winterstein-Theaters genießen.

„Ein Kind unserer Zeit“ nach dem Roman von Ödön von Horváth, ist eine der fünf Schauspielpremierer. Es folgen „Ruhe! Hier stirbt Lothar“, eine Bühnenfassung des gleichnamigen Films von Ruth Toma, „Extrawurst“, ein Schauspiel in zwei Akten von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, „Kabale und Liebe“, ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller und die Komödie „Zwei Geister sind einer zu viel (Blithe Spirit)“ von Noël Coward.

Auch auf zwei neue Musicals dürfen sich die Besucher des Eduard-von-Winterstein-Theaters in der neuen Saison freuen: Im September kommt „Schwester Robert Annes Musical-Kurs“ – eine One-Nonnen-Show von Dan Goggin – endlich auf die Bühne. Darauf folgt die Premiere von „Andersen – Ein märchenhaftes Leben“. – Ein Musical über den Autor von „Däumelinchen“, dem „Hässlichen Entlein“ und der „Kleinen Meerjungfrau“. Wiederaufgenommen werden „Liebesbrief nach Ladenschluss (She loves me)“, ein Musical von Joe Masteroff und Sheldon Harnick, und „Sarg niemals nie“ – ein Musical zum Totlachen.

Nick Hornbys Monolog „NIPPLEJESUS“, der in der vergangenen Spielzeit in der Manufaktur der Träume zu sehen war, ist ab April 2023 in der Tetzels-Passage in Annaberg-Buchholz zu erleben.